

Außerordentlicher Haushalt 1930.

Beziehungen	Einheiten
1. 000	1. 000
5. 000	5. 000
1. 000. 000	1. 000. 000
50. 000	50. 000
1. 000	1. 000
25. 000	25. 000
10. 820	10. 820
6. 050	6. 050
1. 000	1. 000
2. 000	2. 000
1. 000	1. 000
2. 252. 000	2. 252. 000
234. 188	234. 188
1. 016. 200	1. 016. 200
2. 077. 188	2. 077. 188

Einnahmen		Aufschlag 1930	
		R.M.	Rpf.
1) Grundstücke		1 000	—
2) Stadterweiterung:			
a) Stadterweiterung		5 000	—
b) Wohnungs- und Siedlungswesen (Rückzahlungen aus Hypothekendarlehen)		1 000 000	—
3) Anlagen am rechten Weserufer		75 000	—
4) Anlagen am linken Weserufer		1 000	—
5) Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesellschaft		360 000	—
6) Erneuerungsfonds, Kaiserdock I, Bremerhaven		15 770	—
7) Erneuerungsfonds, Kaiserdock II, Bremerhaven		24 830	—
8) Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiserhafen III in Bremerhaven		25 000	—
9) Erneuerungsfonds für die Bahnhofsanlage auf der Columbuskaje in Bremerhaven		10 820	—
10) Kühlanlage im Kajeschuppen 11 in Bremerhaven, Tilgungsrate		6 650	—
11) Baupläze in Bremerhaven		1 000	—
12) Friedhöfe		2 000	—
13) Beiträge für Straßenanlagen		1 000	—
14) Städtische Werke		2 252 000	—
15) Baggergeräte für die Unterweser, Tilgungsrate		234 139	—
Durch Anleihemittel zu decken		4 015 209	—
		9 077 438	08
Summa . . .		13 092 647	08

Ausgaben	Anschlag 1930	
	R.M.	Rpf.
I. Häfen und Eisenbahnen.		
Einzelplan 1.		
a. In der Stadt.		
1) Anlagen am rechten Weiserufer	1 112 829	
2) Anlagen am linken Weiserufer	50 000	08
3) Anlagen an der Weiser	40 000	—
b. Bremerhaven.		
1) Hafenerweiterung II	7 404 000	—
2) Errichtung eines Dienstgebäudes für das Wasserstraßenamt Bremerhaven	13 000	—
3) Bahnhofsanlage auf der Columbuskaje	9 398	—
4) Straße und Gleisanlage auf der Columbuskaje	39 000	—
5) Verlängerung des Kaiserdock II	1 693 000	—
6) Grunderwerbskosten (zur Verfügung der Deputation für Häfen und Eisenbahnen auf Grund der ihr erteilten Er- mächtigung — Verhdlg. 1929 S. 287/90, 333 —)	3 000	—
II. Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft	360 000	—
III. Erneuerungsfonds, Kaiserdock I, Bremerhaven	15 770	—
IV. Erneuerungsfonds, Kaiserdock II, Bremerhaven	24 830	—
V. Erneuerungsfonds für Schuppen und Kräne am Kaiser- hafen III in Bremerhaven	25 000	—
VI. Erneuerungsfonds für die Bahnhofsanlage auf der Co- lumbuskaje in Bremerhaven	10 820	—
VII. Städtische Werke, Einzelplan 2	2 252 000	—
VIII. Beiträge für Straßenanlagen	40 000	—
Summa	13 092 647	08

1. Häfen und Eisenbahnen.

a) In der Stadt.

Biffer	Gegenstand	Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerschaft		Gesamtausschlag <i>R.M.</i>
		Jahr	Seite	
1	Anlagen am rechten Weserufer.			
	1. Grunderwerb für die Erweiterung der Hafenanlagen	1922	757, 821 839	1 534 012,53
	2. Erweiterungs- und Neubauten der Loko- motivstation der Hafenbahn	1924	191, 199	207 000,—
	3. Beschaffung von Oberbaustoffen für die Hafenbahn (Vorratzgleise)	1927	311, 322	421 000,—
	4. Ergänzung der Getreideanlage am Hafen III	1927	524, 637	970 000,—
	5. Teilabrechnung vom 23. Januar 1929. „Noch nicht abgeschlossene Arbeiten“	1929	74, 79, 84	10 253 608,—
	6. Erweiterung der Getreideanlage am Hafen III (Teilbetrag)	1929	220—222 238 u. 374	150 000,—
	7. Bau der Schuppen 15/17 am Hafen II (Teilbetrag)	1928	283, 299	365 000,—
	Gesamtsumme der laufenden Bewilligungen ..			13 900 620,53
	Noch zu bewilligen:			
	Abkommen mit der Deutschen Schiffs- und Maschinenbau A. G.	1930	119	500 000,—
	Erweiterung der Getreideanlage am Hafen III (Teilbetrag)	—	—	50 000,—
	Spundwand an der Nordseite des Holz- und Fabrikhafens	—	—	100 000,—
	Vertiefung des Hafens I	—	—	150 000,—
				14 700 620,53
2	Anlagen am linken Weserufer.			
	1. Anlage eines Binnenschiffshafens auf dem Rablinghauser Groden	1924	191, 211	31 800,—
	2. Schaffung einer ausreichenden Wassertiefe im Hohentorshafen	1927	365, 373, 439	300 000,—
	Gesamtsumme der laufenden Bewilligungen ..			331 800,—
3	Anlagen an der Weser.			
	1. Herstellung eines neuen Sandlagerplatzes am Werderdamm	1924	191, 199, 211	56 000,—
	2. Herstellung einer Anlage für den Sammel- ladungsverkehr		332 188, 210	300 000,—
	3. Erneuerung der Ufermauer am Weserbahnhof (Teilbetrag)	1929	222—226 238 u. 374	100 000,—
	Gesamtsumme der laufenden Bewilligungen ..			456 000,—

Voraussichtliche Gesamtausgaben bis zum 31. März 1930 <i>R.M.</i>	Verfügbar am 1. April 1930 <i>R.M.</i>	Anschlag 1930 <i>R.M.</i>	Bemerkungen
1 414 012,53	120 000,—	120 000,—	
44 000,—	163 000,—	—	
356 000,—	65 000,—	65 000,—	Zu 3) Die Zunahme des Eisenbahnverkehrs macht schnelle Erweiterung der Aufstellungsgleise für die Nordseite des Hafens II erforderlich.
950 000,—	20 000,—	20 000,—	
10 211 608,—	42 000,—	8 300,—	
120 000,—	30 000,—	30 000,—	
295 470,92	69 529,08	69 529,08	Zu 7) Die Arbeiten können erst bis etwa Juni 1930 fertiggestellt werden.
13 391 091,45	509 529,08	312 829,08	
—	—	500 000,—	
—	—	50 000,— *	*) Nach dem Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen v. 17. August 1929 (i. Nachtragsetat zum außerordentlichen Haus- halt für 1929 — Verh. d. B. S. 374) sind von den ins- gesamt 200 000 <i>R.M.</i> be- tragenden Ausgaben, über die ein langfristiger Ver- trag nicht abgeschlossen werden kann, 50 000 <i>R.M.</i> in den außerordentlichen Haushalt für 1930 ein- zustellen.
—	—	100 000,— **	
—	—	150 000,— ***	
—	—	1 112 829,08	
16 800	15 000	15 000	
245 000	55 000	35 000	
261 800	70 000	50 000	**) Die Gesamtkosten der Spundwand werden einschließlich Hinterfüllung und Füllgelmauer etwa 1 500 000 <i>R.M.</i> betragen, wobon jedoch der größere Teil über langfristige Ver- träge genommen werden soll. Bericht folgt nach.
475,—	55 525,—	—	
26 713,34	273 286,66	—	***) Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.
60 000,—	40 000,—	40 000,—	
87 188,34	368 811,66	40 000,—	

1. Häfen und Eisenbahnen.

b. Bremerhaven.

Ziffer	Gegenstand	Verhandlungen zwischen Senat und Bürgerchaft		Gesamtanschlag <i>R.M.</i>
		Jahr	Seite	
1	Hafenerweiterung II Nordschleuse mit Vorhafen und Wendebecken und Ausbau des nördlichen Teils des Verbindungshafens	1927	358, 363, 373	30 000 000,—
2	Errichtung eines Dienstgebäudes für das Wasserstraßenamt Bremerhaven	1928	168, 203	93 000,—
3	Bahnhofsanlage auf der Columbuskaje	1926	254a, 257	1 630 000,—
		1926	429, 433	100 000,—
				1 730 000,—
4	Straße und Gleisanlage auf der Columbuskaje	1929	226, 238	268 000,—
5	Verlängerung des Kaiserdocks II	—	—	—
6	Grunderwerbskosten (zur Verfügung der Deputation für Häfen und Eisenbahnen auf Grund der ihr erteilten Ermächtigung — Verhdlgn. 1929 S. 287/90, 333 —)	—	—	3 000,—

Boraussichtliche Gesamtausgaben bis zum 31. März 1930 <i>R.M.</i>	Verfügbar am 1. April 1930 <i>R.M.</i>	Anschlag 1930 <i>R.M.</i>	Bemerkungen
23 874 000,— (außerdem an Stundungs- beträgen 1 072 000,—)	6 126 000,— (nach Absetzung der Stun- dungsbeträge von 1 072 000 bleiben 5 054 000 verfügbar)	7 404 000,— (einschl. 347000 fälliger Stun- dungsbeträge, dagegen anschl. 816000 neuer Stundungs- beträge)	Zu 1) Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt. Zu 3) Im ordentlichen Haushalt 1929 sind 70 000 <i>R.M.</i> für die Herstellung einer Gleisföhre oder einer Drehscheibe zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten sind noch nicht ausgeführt, da mit der Eisenbahn eine Einigung über die Art der Ausführung noch nicht erreicht ist. Der Betrag wird für 1930 in Rest- verwaltung zu nehmen sein. Nach Abzug der 70 000 <i>R.M.</i> bleiben ver- fügbar 9398 <i>R.M.</i> Dieser Betrag ist für die Her- stellung der Eisenbahn- anlagen noch erforderlich.
80 000,—	13 000,—	13 000,—	Zu 5) Verhblg. 1930 S. 111.
1 650 602,— + 70 000,— (die in den ordentlichen Haus- halt für 1929 eingestellt sind)			Zu 6) Als Bewilligung- en für den Fonds „Grund- erwerbskosten“ gelten die Einnahmen des Fonds „Baupläze in Bremer- haven“. Dem Anschlag für 1930 ist der bis jetzt im Rechnungsjahre 1929 ver- einnahmte Betrag zu Grunde gelegt worden.
1 720 602,—	9 398,—	9 398,—	
229 000,—	39 000,—	39 000,—	
—	—	1 693 000,— (außerdem an Stundungs- beträgen 137 000)	
—	3 000,—	3 000,—	

2. Städtische Werke.

Erleuchtungs- und Wasserwerke.

A. Gasanlagen.

Erweiterung und Verstärkung des Rohrnetzes.

1) Neulegung von Leitungen		
a. unabhängig von Arbeiten des Straßenbauamtes	RM	39 000
b. Neulegung von Leitungen in vom Straßenbauamt zur Neu- und Umpflasterung vorgesehenen Straßen	"	15 000
2) Auswechslung von Leitungen (Mehrwert der Neuanlagen)		
a. unabhängig vom Straßenbauamt	"	7 000
b. in zur Umpflasterung vorgesehenen Straßen	"	2 000
3) Sonstige nicht voranzuführende Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar	"	40 000
Insgesamt:		RM 103 000

B. Wasseranlagen.

I. Erweiterung und Verstärkung des Rohrnetzes.

1) Neulegung von Leitungen		
a. unabhängig von Arbeiten des Straßenbauamtes	RM	120 000
b. Neulegung von Leitungen in vom Straßenbauamt zur Neu- und Umpflasterung vorgesehenen Straßen	"	33 000
2) Auswechslung von Leitungen (Mehrwert der Neuanlagen)		
a. unabhängig vom Straßenbauamt	"	9 000
b. in zur Umpflasterung vorgesehenen Straßen	"	2 000
3) Sonstige nicht voranzuführende Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar ..	"	50 000
Insgesamt:		RM 214 000

II. Erweiterung der Werksanlagen.

4) Bau eines Arbeiter-Unterkunftsraumes*) ...	RM	55 000
5) Beschaffung eines fahrbaren Greiferkranes ...	"	40 000
6) Vorarbeiten für die Beschaffung von Grundwasser	"	65 000
Insgesamt:		RM 374 000

*) Unter Vorbehalt eines Berichts eingestellt.

C. Elektrizitätsanlagen.

1) Erweiterung des Kabelnetzes:		
a. Hochspannungsnetz	RM	100 000
b. Niederspannungsnetz	"	250 000
c. Unvorhergesehene Erweiterungen des Kabelnetzes	"	300 000
Insgesamt:		RM 650 000
2) Errichtung eines Schalthauses in Oslebshausen, bewilligt für 1929	RM	100 000
veranschlagt 1929	"	50 000
3) — — — — —		
Übertrag...		RM 700 000

	Übertrag...	R.M.	700 000	
4)	Unvorhergesehene Erweiterungen der Betriebsmittel und des Inventars	"	80 000	
5)	Errichtung eines Umformerwerkes für die östliche Altstadt, bewilligt für 1929	R.M.	500 000	
	Mehrbedarf	"	100 000	
		R.M.	600 000	
	verausgabt 1929	"	160 000	" 440 000
6)	Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung	"	150 000	
7)	Erweiterung der Betriebsmittel der Umformerwerke Dobben, Schlachthofstraße und Schifferstraße bewilligt für 1929	R.M.	300 000	
	verausgabt 1929	"	200 000	" 100 000
8)	Beschaffung einer Dampfturbine von 16 000 kW, bewilligt für 1929	R.M.	1 000 000	
	verausgabt 1929	"	900 000	" 100 000
9)	Erweiterung der Betriebsmittel für die Umformerwerke Feuerwehr, Karlstraße und Seeren	"	100 000	
10)	Ausbau der Fernsprecheinrichtungen des Elektrizitätswerkes	"	5 000	
11)	Errichtung eines Heizkraftwerkes auf dem Gelände der Krankenanstalt bewilligt 1928	R.M.	825 000	
	Mehrbedarf	"	100 000	
		R.M.	925 000	
	verausgabt 1928 und 1929	"	825 000	" 100 000
				R.M. 1 775 000
A.	Gasanlagen	R.M.	103 000	
B.	Wasseranlagen	"	374 000	
C.	Elektrizitätsanlagen	"	1 775 000	
		R.M.	2 252 000	

Bericht zum Budget der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

A. Gasanlagen.

Erweiterung und Verstärkung des Rohrnetzes.

Zu 1 a) In den folgenden Straßen müssen neue Gasleitungen verlegt werden:

Rablinghauser Landstraße (Verlängerung bis Schutzdeich),
Schutzdeich (von Rablinghauser Landstraße bis Laufenauer Deich),
Österholzer Heerstraße (Verlängerung bis Österholzer Landstraße, 580 m),
Österholzer Landstraße (von Österholzer Heerstraße bis Am Hallacker),
An der Käménade (ab Österholzer Landstraße, 430 m),
Boggenburg ab (Österholzer Landstraße, 240 m),
Am Hallacker.

Zu 1 b) In den vom Straßenbauamt zur Neu- und Umpflasterung vorgesehenen Straßen werden erforderliche Neulegungen oder Auswechselungen von Leitungen nur ausgeführt, wenn die Pflasterarbeiten zur Ausführung kommen.

Da die Anlagekosten der Gas- und Wasserhauptrohre in den zum Ausbau vorgesehenen Straßenzügen, Planstraßen und Koppelwegen, soweit es sich um gewöhnliche Versorgungsleitungen handelt, durch die gesetzlichen Beiträge der Privatunternehmer bezahlt werden, sind diese Straßen nicht besonders aufgeführt und keine Mittel dafür beantragt.

Zu 2) Eine Auswechslung vorhandener Rohrleitungen ist vorgesehen in folgenden Straßen:

Belzerstraße (von Nr. 20 bis Sögestraße),
Poststraße (von Köpfenstraße bis St. Paulistraße),
Sommerstraße,
Herzogenkamp.

Zu 3) Für sonstige nicht vor auszusehende Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar wird ein Betrag von *R.M.* 40 000,— erbeten.

Die seitens des Straßen- und Brückenbauamtes in diesem Jahre vorgesehenen Arbeiten bedingen auch große Unterhaltungsarbeiten am Gasrohrnetz. Da die Rohrdurchmesser bei den notwendig werdenden Auswechslungen nicht geändert werden, so wird im Verhältnis zum Vorjahre das Unterhaltungskonto besonders stark belastet.

B. Wasseranlagen.

I. Erweiterung und Verstärkung des Rohrnetzes.

Zu 1a) Zweiter Bauabschnitt der 500 mm Speiseleitung vom Wasserturm an der Breslauerstr. bis zum Industrie- und Handelshafen, zwecks Aufbesserung der mangelhaften Druckverhältnisse in den Industrie- und Handelshäfen. (Strecke von Emdenstraße bis Alteneicherstraße.)

Weiter müssen in folgenden Straßen neue Wasserleitungen gelegt werden:
Kablinghauser Landstraße (Verlängerung bis Schutzdeich),
Schutzdeich (von Kablinghauser Landstr. bis Lankenauer Deich),
Osterholzer Heerstr. (Verlängerung bis Osterholzer Landstr. 580 m),
Osterholzer Landstr. (von Osterholzer Heerstr. bis Am Hallacker),
An der Kämenade, ab Osterholzer Landstr. 430 m,
Boggenburg, ab Osterholzer Landstr. 240 m,
Am Hallacker.

Zu 1b) In den vom Straßenbauamt zur Neu- und Umpflasterung vorgesehenen Straßen werden erforderliche Neulegungen oder Auswechslungen von Leitungen nur ausgeführt, wenn die Pflasterarbeiten zur Ausführung kommen.

Da die Anlagekosten der Gas- und Wasserhauptrohre in den zum Ausbau vorgesehenen Straßenzügen, Planstraßen und Koppelwegen, soweit es sich um gewöhnliche Versorgungsleitungen handelt, durch die gesetzlichen Beiträge der Privatunternehmer bezahlt werden, sind diese Straßen nicht besonders aufgeführt und keine Mittel dafür beantragt.

Zu 2) Eine Auswechslung vorhandener Rohrleitungen ist vorgesehen in folgenden Straßen:

Belzerstraße (von No. 20 bis Sögestr.),
Poststraße (von Köpfenstr. bis St. Paulistr.),
Herzogenkamp.

Zu 3) Für sonstige nicht vor auszusehende Erweiterungen und Ergänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar wird ein Betrag von *R.M.* 50 000,— erbeten.

Die seitens des Straßen- und Brückenbauamtes in diesem Jahre vorgesehenen Arbeiten bedingen auch große Unterhaltungsarbeiten am Wasserrohrnetz. Da die Rohrdurchmesser bei den notwendig werdenden Auswechslungen nicht geändert werden, so wird auch im Verhältnis zum Vorjahre das Unterhaltungskonto besonders stark belastet.

II. Erweiterung der Werksanlagen.

- Zu 4) Die Hof- und Filterarbeiter des Werkes sind bis jetzt in einer Holzbaracke untergebracht, deren eine Hälfte im Herbst ausgebrannt ist. Es erscheint nun nicht zweckmäßig, diesen Unterkunftsraum in der früheren Weise wieder herzustellen, vielmehr dürfte es angebracht sein, an Stelle der Holzbaracke ein massives Gebäude mit Ankleide- und Aufenthaltsräumen zu errichten. Die Kosten für dieses Gebäude sind auf *RM* 55 000,— veranschlagt.
- Zu 5) Der bei der Reinigung der Filter anfallende Schlamm wurde bisher mit Karren aus den Filterbecken herausgeschafft und zu Lager gebracht. Mechanische Transportmittel sind bisher nicht benutzt. Zur Verminderung der Reinigungskosten und zur Verkürzung der Reinigungsdauer ist geplant, den Filterschlamm nach einer Stelle im Filter zusammenzufahren und ihn hier durch einen Drehkran mit Greifer aufzunehmen und in Rippwagen zu verladen. Der Kran soll auf Raupen verfahrbar sein, um ihn an allen Stellen benutzen zu können. Die Kosten für einen solchen Kran sind auf *RM* 40 000,— veranschlagt.
- Zu 6) Im laufenden Jahre sind bereits Versuche zur Auffindung von Grundwasser auf bremsischem Gebiet in größerem Umfange unternommen worden, die aber noch nicht zu einem befriedigenden Ergebnisse geführt haben. Diese Versuche müssen im nächsten Jahre fortgeführt werden, wofür *RM* 65 000,— erbeten werden.

C. Elektrizitätsanlagen.

Zu 1) Erweiterung des Kabelnetzes.

a. Hochspannungsnetz.

Von den im Vorjahre vorgesehenen Arbeiten konnten die mit der Errichtung des Schalthauses in Oslebshausen zusammenhängenden nicht ausgeführt werden, da die Errichtung des Gebäudes sich verzögerte. Sie sind erneut eingestellt. Daneben ist eine neue Kabelzuleitung zum Umformerwerk Schifferstraße vorgesehen, da die vorhandene nicht mehr ausreicht; ferner einige kleinere Veränderungen, die infolge Aufstellung neuer Transformatoren erforderlich sind. Die gesamten Kosten dieser Arbeiten betragen *RM* 100 000,—

b. Niederspannungsnetz.

Infolge der Erhöhung des Stromabzuges sind sowohl im Gleichstrom- wie im Drehstromnetz eine große Anzahl von Verstärkungen erforderlich einschl. der dazu nötigen Transformatoren, Schaltkästen usw.

Insgesamt sind für diese Arbeiten erforderlich *RM* 250 000,—

c. Unvorhergesehene Erweiterungen des Kabelnetzes.

Für die zu erwartenden, aber nicht im einzelnen voranzusehenden Erweiterungen des Kabelnetzes wird wie im Vorjahre ein Betrag von *RM* 300 000,— erbeten.

Zu 4) Unvorhergesehene Erweiterungen der Betriebsmittel und des Inventars.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre wird der nicht voranzusehende Bedarf für Betriebseinrichtungen (Verbesserung der Wärmewirtschaft, Betriebskontrolle usw.) auf *RM* 80 000,— geschätzt.

Zu 5) Errichtung eines Umformerwerkes für die östliche Altstadt.

Die für das Jahr 1929 geplante Errichtung eines Umformerwerkes für die östliche Altstadt hat sich sehr verzögert infolge der Schwierigkeiten, die bei der Freimachung des in Aussicht genommenen Grundstückes sich ergaben. Die

Sache ist nunmehr soweit gediehen, daß bis zum Ende des laufenden Rechnungsjahres das Werk im Rohbau fertig sein dürfte. Bei eingehender Berechnung hat sich außerdem herausgestellt, daß mit der veranschlagten Summe von *R.M.* 500 000,— nicht auszukommen sein wird. Es wird daher um Erhöhung der Summe auf *R.M.* 600 000,— gebeten.

Zu 6) Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung.

Der Wiederaufbau der öffentlichen Straßenbeleuchtung Bremens, wie er in der Begründung des Außerordentlichen Haushalts für 1926 in Aussicht gestellt war, wird zwar im Laufe dieses Jahres vollendet sein; doch hat der ursprüngliche Plan naturgemäß durch die Vergrößerung des zu beleuchtenden Gebietes, durch die gänzlich veränderten Verkehrsverhältnisse und andere Umstände Erweiterungen erfahren, die auch im kommenden Rechnungsjahr noch erhebliche Mittel erfordern. In der erbetenen Summe von *R.M.* 150 000,— sind neben der allgemeinen Verstärkung der Beleuchtung in verkehrsreichen Straßen und dem Ausbau derselben in den neuen Straßen als besondere Aufgaben enthalten: Die Beleuchtung der dem öffentlichen Verkehr dienenden aber auf Privatgrund liegenden Straßen (Gänge), Beleuchtung des Waller Parks und der Erholungsstätte Jakobsberg, der Vollausbau der Beleuchtung auf der Heerstraße von Gröpelingen bis Burg, sowie die erforderlichen Mittel für die von der Verkehrspolizei als notwendig erachteten Verkehrs-Signale und dergleichen.

Zu 9) Erweiterung der Betriebsmittel für die Umformerwerke
Feuerwehr, Karlstraße und Geeren.

Die Belastungsverhältnisse des Winters 1929 zeigen, daß die Betriebsmittel in den Umformerstationen Feuerwehr, Karlstraße und Geeren den Anforderungen des Winters 1930 nicht mehr gewachsen sein werden und daß es einer Verstärkung derselben bedarf, für die ein Betrag von *R.M.* 100 000,— erbeten wird.

Zu 10) Ausbau der Fernsprech-Einrichtungen des Elektrizitätswerkes.

Die im Jahre 1926 errichtete automatische Fernsprechanlage ist zur Zeit voll ausgenutzt, die Errichtung weiterer Sprechstellen aber dringend erwünscht. Durch Hinzufügen weiterer Relaisätze ist ein Ausbau ohne räumliche Vergrößerung der Anlage möglich. Für die Ausführung dieser Arbeiten werden *R.M.* 5 000,— erbeten.

Zu 11) Errichtung eines Heizkraftwerkes.

Die im Jahre 1928 für die Errichtung eines Fernheizkraftwerkes bewilligten Mittel von *R.M.* 825 000,— haben sich als nicht ausreichend erwiesen. Es wird um Erhöhung dieser Summe um *R.M.* 100 000,— gebeten.

Zu 2), 7) und 8)

Die früher bewilligten, voraussichtlich bis zum 31. März 1930 nicht zur Auszahlung gelangenden Restbeträge sind hier wieder vorgetragen.